

Aufstellen von Doppelhaushalten

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit der Aufstellung von Doppelhaushalten zu prüfen und die Auswirkungen in Kernen i.R. dem Gemeinderat darzulegen.

Begründung

Immer mehr Kommunen entscheiden sich für die Aufstellung von Doppelhaushalten. Zu erwarten sind dadurch deutliche Effizienzgewinne, notwendige Formalismen werden auf ein Mindestmaß zu begrenzt. Insgesamt ist der politische und administrative Aufwand deutlich geringer als bei zwei Einzelhaushalten. Weil im zweiten Haushaltsjahr eine aufwändige Planungsphase wegfällt, können die frei werdenden Kapazitäten anderweitig genutzt werden. Die Arbeit wird produktiver, wodurch es tendenziell zu Einsparungen kommen kann.

Auf der anderen Seite ergeben sich auch mögliche Nachteile durch das Erstellen von Doppelhaushalten. So ist z.B. die Planung für das zweite Jahr im Doppelhaushalt zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung mit höheren Unsicherheiten behaftet. Die Wahrscheinlichkeit, dass unvorhergesehene Ereignisse einen Nachtragshaushalt erfordern, steigt u.U. auf Grund des längeren Planungszeitraums an.

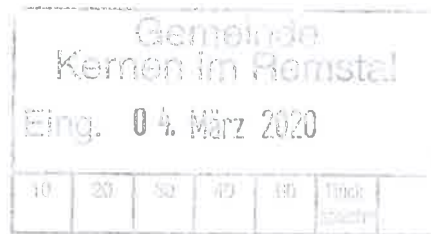
Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Notfallplanung für die Gemeinde Kernen im Remstal

Antrag

Die CDU-Fraktion hat bereits zum Haushaltsjahr 2017 in einem gemeinsamen Antrag mit den Fraktionen von UFW und SPD eine umfassende Notfallplanung für verschiedene Krisenszenarien, etwa bei einem längerfristigen Stromausfall, eingefordert.

Inzwischen haben andere Kommunen, die nach uns gestartet sind, auf Grundlage des Mustereinsatzplanes Baden-Württemberg entsprechende Notfallpläne ausgearbeitet und vorliegen.

Die Verwaltung wird nunmehr beauftragt, dem Gemeinderat über den aktuellen Stand der Planungen zu berichten, die seitherigen Planungsschritte aufzuzeigen und für das weitere Vorgehen einen Zeitplan vorzulegen.

Zudem sind die notwendigen Planungskosten zu beziffern, ebenso die Finanzmittel für die notwendige Ausstattung (z.B. für ein Lagezentrum im Rathaus und eine mobile Notstromversorgung durch die Feuerwehr). Darüber hinaus ist von der Verwaltung auch eine mögliche Kostenbeteiligung des Remstalwerks anzudenken und zu prüfen.

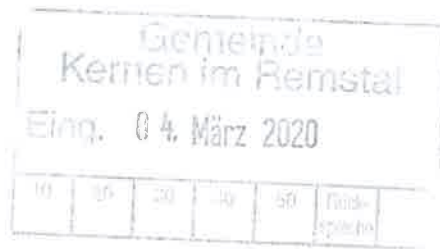
Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Bachelor-Studiengang „Digitales Verwaltungsmanagement“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gemeinde Kernen i.R. als Ausbildungsstätte für den neu ins Leben gerufenen Studiengang „Digitales Verwaltungsmanagement“ zu registrieren und um entsprechende Bewerber zu werben.


Begründung

Im Zusammenhang mit der Digitalisierung und den damit verbundenen Veränderungsprozessen stehen die Kommunen vor zahlreichen Herausforderungen. Leider stehen diesen in der Regel stark begrenzte personelle und finanzielle Ressourcen entgegen – so auch in unserer Gemeinde.

Der von den Hochschulen für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg und Kehl zum Wintersemester 2020 neu angebotene Studiengang „Digitales Verwaltungsmanagement“ bietet deshalb eine große Chance gerade auch für unsere Gemeinde. Im Rahmen dieses Studienganges werden z.B. zahlreiche Praxisphasen absolviert, in denen das erlernte Wissen in die Praxis umgesetzt werden soll.

Eine Studentin / ein Student des Studienganges „Digitales Verwaltungsmanagement“ im Kernener Rathaus könnte bei der digitalen Transformation der Kommunalverwaltung unterstützen – ohne dabei hohe Personalkosten zu verursachen.

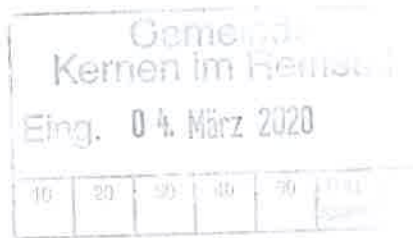
Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Wissenschaftliche Untersuchung der Befunde „Wasserburg Stetten“ (erneuter Antrag)

Antrag

Die für eine wissenschaftliche Untersuchung der Grabungsbefunde aus der Klosterstraße erforderlichen Finanzmittel sind in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege zu ermitteln und in den Planentwurf einzustellen. Wir gehen aktuell von einem Mittelbedarf in Höhe von 40 000 Euro aus.

Begründung

Bereits bei den Beratungen zum Haushaltsjahr 2019 hatte die CDU-Fraktion beantragt, Mittel für eine wissenschaftlich fundierte Untersuchung der Grabungsfunde der „Stettener Wasserburg“ durch das Landesamt für Denkmalpflege (u.a. eine genaue dendrochronologische Untersuchung der Bauhölzer) in den Haushalt einzustellen. Damals wurden von uns 20 000 Euro beantragt, die jedoch nach neuesten Erkenntnissen (vgl. Vortrag Frau Dr. Brenner, Landesamt für Denkmalpflege) kaum auskömmlich sein werden. Daher ist der Planansatz vorerst zu verdoppeln.

Die Verwaltung hatte zugesagt, den genauen Bedarf zu ermitteln und dem Gemeinderat hierüber zeitnah zu berichten. Dies ist bislang noch nicht geschehen und sollte nunmehr nachgeholt werden.

Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender

ÖPNV: Beschaffung von Digitalen Fahrgastinformations-Displays (DFI)

Antrag

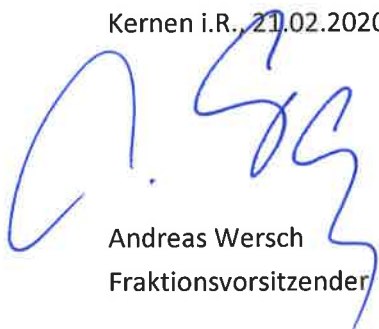
Die Verwaltung wird beauftragt, für weitere Bushaltestellen im Gemeindegebiet sogen. „Digitale Fahrgastinformations-Displays“ zu beschaffen. Die Kosten je Display sind zu beziffern und den Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

Ferner sind von der Verwaltung die geeigneten Bushaltestellen zu benennen, die für ein DFI-Display in Frage kommen. Außerdem wird die Verwaltung beauftragt, weitere mögliche Förderquellen zu prüfen.

Begründung

Gerade in unserem Raum ist eine verlässliche Fahrplanauskunft mit Echtzeitinformationen und Störungsmeldungen wichtig. Deswegen wurden für exponierte Haltestellen bereits sogen. DFI-Light-Anzeiger beschafft. Über eine vom Verkehrsverbund der Region Stuttgart (VVS) initiierte Rahmenausschreibung können interessierte Kommunen, die Interesse an solchen Anzeigedisplays haben, Bedarf anmelden. Die CDU-Fraktion hatte die Verwaltung seinerzeit darauf hingewiesen, auch auf den Abruf von Fördermitteln durch den Rems-Murr-Kreis. Für sehbehinderte Menschen kann übrigens ein Taster angebracht werden, über den die Fahrgastinformationen vorgelesen werden.

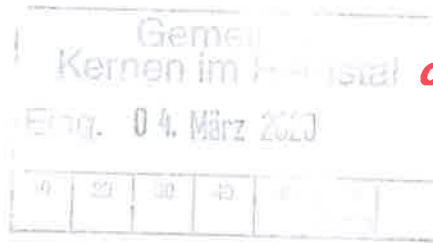
Kernen i.R. 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Tourismusförderung: Virtuelle Panoramatur BW 360

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Steigerung der Attraktivität unserer Gemeinde und zur Förderung des Tourismus die Möglichkeiten der Virtuellen Panoramaturen „BW 360“ zu prüfen. Dem Gemeinderat ist hierüber zu berichten, die notwendigen Finanzmittel sind von der Verwaltung zu beziffern und im Rahmen der Etatberatung zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung vorzulegen.

Begründung

Im Rahmen der diesjährigen Tourismusmesse CMT wurde durch die „Tourismus BW“ eine neue Präsentationsmöglichkeit im Rahmen der „Panoramaturen BW 360“ vorgestellt. Verschiedene Gemeinden aus dem Rems-Murr-Kreis (etwa Althütte, Leutenbach oder Urbach) haben bereits Interesse signalisiert. Auch das Landratsamt prüft derzeit die Möglichkeiten der virtuellen Panoramaturen. Das Portal ist unter der Adresse <http://www.bw360.de> einsehbar.

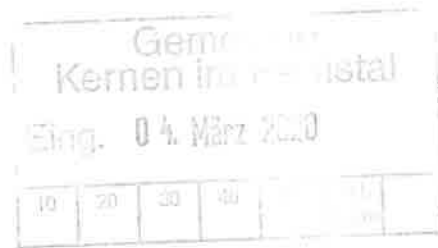
Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Insektenschutz: Blühwiesen für Wildbienen und weitere Maßnahmen

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die bislang vom Gemeinderat beschlossenen Maßnahmen zum Insektenschutz nachhaltig umzusetzen und weitere Maßnahmen zu ergreifen, die dem Schutz von Nützlingen und insbesondere der Bienen und Wildbienen dienen. Die benötigten Finanzmittel sind zu beziffern und dem Gemeinderat zur weiteren Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Insbesondere sind dabei die seitherigen Erfahrungen des Bezirksimkervereins einzubeziehen, der bereits umfangreiche Maßnahmen ergriffen hat. So wurde im Rahmen der Remstal-Gartenschau die „Remstal-Bienenroute“ ins Leben gerufen, an der u.a. auch das Weingut Zimmer mit großem Engagement beteiligt ist.

Vielleicht können auch weitere Weinbaubetriebe und Landwirte, ebenso auch Privatpersonen oder die Marketinginitiative „Freundliches Kernen“ gewonnen werden, die zusätzlich Maßnahmen zum Bienenschutz ausführen.

Begründung

Im Rahmen der Haushaltsberatungen der letzten Jahre hat die CDU-Fraktion regelmäßig Anträge zum Insektenschutz gestellt (erinnert sei etwa an die Anträge „Bienenfreundliche Kulturlandschaft“, „Förderprogramm Ackerrandstreifen“, „Einsaat von Wiesenblumen für Nützlinge“, „Biotopsicherung Auwald“ oder die privat initiierte Aufstellung eines Insektenhotels im Gewann „Lange Furchäcker“). Erinnert sei auch an den gemeinsamen Antrag mit den Fraktionen von UFW, SPD und OGL zum Haushalt 2019 („Bienen- und Insektenförderprogramm“) im Rahmen der Haushaltsberatungen 2019.

Damit die angedachten Maßnahmen nachhaltig bleiben, sind weitere Anstrengungen notwendig. Die Stadt Waiblingen verteilt etwa unter dem Namen „Insekten eine Heimat geben“ kostenlos Saatgut – eine Aktion, die wir bereits zum Haushaltsjahr 2018 beantragt hatten, die auch der Beschlusslage des Gemeinderates entspricht, aber von der Verwaltung bislang nicht umgesetzt wurde.



Überarbeitung der Verwaltungsgebührensatzung

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Kernen i.R. aus dem Jahr 2008 neu zu kalkulieren.

Begründung

Kommunale Gebührensatzungen sollten in einem gewissen zeitlichen Abstand auf den Prüfstand gestellt werden. Grundsätzlich ist eine Kostendeckung bei den Verwaltungsgebühren anzustreben. Deshalb schlägt die CDU-Fraktion eine Neukalkulation der Verwaltungsgebühren vor.

Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Warnwesten für die Kinderbetreuungseinrichtungen

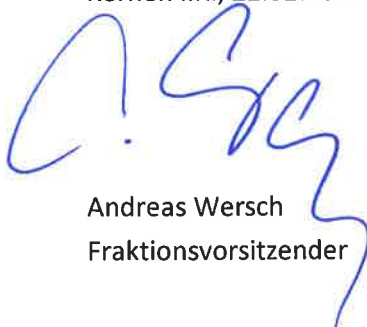
Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, für jede Kinderbetreuungseinrichtung in der Gemeinde einen Satz Kinder-Warnwesten zu beschaffen. Die Kosten sind zu beziffern und in den Planentwurf für das Haushaltsjahr 2020 einzustellen.

Begründung

Bei Ausflügen getragene Sicherheitswesten erhöhen die Sichtbarkeit der Kinder und tragen damit in hohem Maße zur Erhöhung der Sicherheit bei. Viele Kommunen statten ihre Kinderbetreuungseinrichtungen deshalb mit Sicherheitswesten aus – in Kernen ist dies bislang noch nicht der Fall.

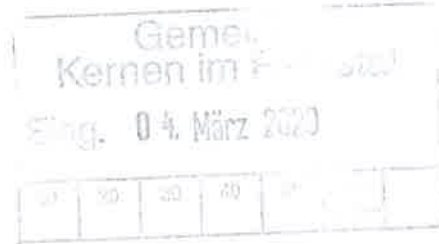
Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Entlastung von Geringverdienern bei den Betreuungsgebühren

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit es möglich ist, Menschen mit geringeren Einkommen (insbesondere Alleinerziehende mit Steuerklasse II) bei den Betreuungsgebühren zu entlasten.

Begründung

Die CDU-Fraktion ist der Überzeugung, dass Eltern, welche die guten Betreuungsangebote in Kernen i.R. in Anspruch nehmen, sich an den dadurch entstehenden Kosten beteiligen und Betreuungsgebühren entrichten sollen. Allerdings gibt es auch in unserer Gemeinde zahlreiche Personen mit eher geringeren Einkommen, für die diese Gebühren eine sehr große finanzielle Belastung darstellen.

Die Verwaltung soll deshalb beauftragt werden, einen Vorschlag auszuarbeiten, wie diese Personengruppe entlastet werden könnte.

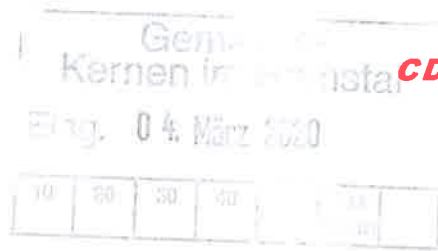
Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Einführen des sogen. „Handyparkens“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung des sogen. "Handyparkens" in Kernen i.R. zu prüfen und darüber hierüber im Gemeinderat zu berichten.

Begründung

Das digitale Lösen von Parkscheinen kann sowohl für Autofahrer als auch für Parkraumbewirtschafter Vorteile mit sich bringen. Den Parkvorgang startet der Autofahrer per App, Anruf oder auch per SMS. Seine Parkzeit kann er ganz nach Bedarf stoppen oder verlängern. So entfallen Überzahlungen und auch Verwarnungsgelder wegen abgelaufener Parktickets. Aus Sicht der Kommunen resultieren weniger Automatenleerungen sowie die etwas geringeren Kosten für das Bargeldhandling und die Automateninstandhaltung.

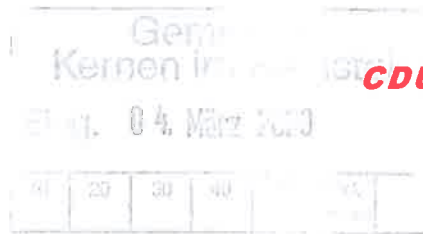
Das Bezahlen der Parkgebühren am Parkautomaten soll selbstverständlich nicht abgeschafft, sondern lediglich um eine weitere Möglichkeit der Gebührentrichtung ergänzt werden. Die Einführung von bargeldlosem Parken wäre zudem ein weiterer kleiner Schritt in Richtung "smart city".

Ergänzend sei erwähnt: die Firma „Parkster“ ist ein junges Unternehmen, das diese Dienstleistung in zahlreichen Kommunen Baden-Württembergs bereits erfolgreich anbietet.

Kernen i.R., 21.02.2020


Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender


Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Prüfauftrag: Beschaffung von Dienstfahrrädern („Waiblinger Modell“)

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Beispiel der Stadt Waiblingen folgend die Beschaffung von Dienstfahrrädern für Mitarbeiter/-innen zu prüfen und dem Gemeinderat zeitnah hierüber zu berichten.

Begründung

Die Stadt Waiblingen bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an, bei einem örtlichen Fahrradhändler ein Dienstfahrrad zu beschaffen und für dienstliche und private Zwecke zu nutzen. Die Räder können von den Mitarbeitern individuell ausgesucht werden, die Stadt gibt hierfür einen Zuschuss bis maximal 2 000 Euro. Die Beschaffung muss StVZO-konform erfolgen, das Rad ist einem jährlichen Check zu unterziehen und muss mit einem Label „Dienstfahrrad“ versehen werden.

Die Verwaltung sollte hier mit der Stadt Waiblingen Verbindung aufnehmen, um die näheren Details dieses Modells zu erfragen. Auch könnte ggf. mit einem örtlichen Händler ein Rahmenvertrag abgeschlossen werden.

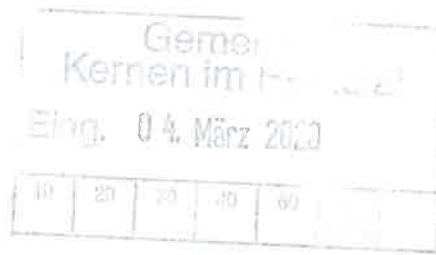
Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



„Mitfahrbänke“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Standorte für sogen. „Mitfahrbänke“ zu suchen und dort entsprechende Bänke aufzustellen.

Begründung

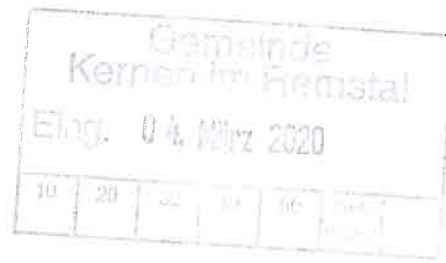
„Mitfahrbänke“ werden in Deutschland in vielen Kommunen erfolgreich eingesetzt. Wer auf einem dieser „Mitfahrbänke“ sitzt, der signalisiert, dass er gerne mitgenommen werden möchte.

Gerade zwischen den Ortsteilen Stetten und Rommelshausen bietet sich das Aufstellen solcher Bänke an. Es sollte zudem Kontakt mit den Nachbarkommunen aufgenommen und erörtert werden, ob ggf. entsprechende Kooperationen denkbar sind.

Kernen i.R., 21.02.2020


Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender


Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



„Weihnachtswunschbaum“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, einen sogenannten „Weihnachtswunschbaum“ einzuführen. Die erforderlichen Finanzmittel sind zu beziffern und in den Planentwurf einzustellen.

Begründung

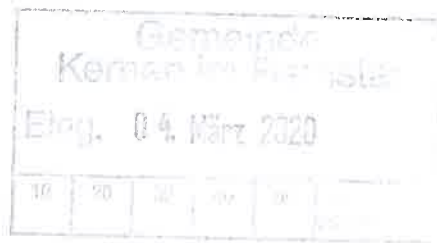
Leider gibt es auch bei uns in Kernen i.R. Eltern, denen es auf Grund begrenzter finanzieller Mittel nicht möglich ist, ihren Kindern die gewünschten Geschenke zu kaufen. Aus diesem Grund regt die CDU-Gemeinderatsfraktion an, ab dem Weihnachtsfest 2020 eine „Weihnachtswunschbaumaktion“ zu starten.

Die Wunschzettel der Kinder bis zu einem bestimmten Alter werden an einem Baum aufgehängt, wo sie Kernener Bürger oder Firmen dann „pflücken“ können. Üblicherweise wird vorab ein Betrag definiert, den die Geschenke maximal kosten dürfen.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Jedes Kind lernt schwimmen!

Antrag

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat zeitnah zu berichten, inwieweit es in Kernen i.R. gewährleistet ist, dass alle Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Schulunterrichtes schwimmen lernen. Aus diesen Erkenntnissen sind ggf. weitere Maßnahmen zu treffen, die haus-haltsrelevant sein können.

Begründung

59 % der Zehnjährigen sind nach einer Untersuchung der DLRG als „unsichere Schwimmer“ einzustufen. Als Folge dessen sind leider immer wieder tragische Todesfälle von Kindern durch Ertrinken zu beklagen. Das Ziel jeder Kommune sollte es sein, dass in ihren Schulen das lückenlose Erlernen des Schwimmens gewährleistet ist und darüber hinaus das Schwimmen ein fester Bestandteil des Schulunterrichtes ist.

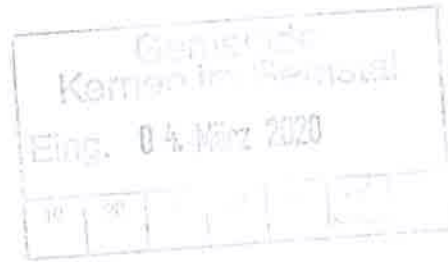
Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Fair-Trade-Kommune

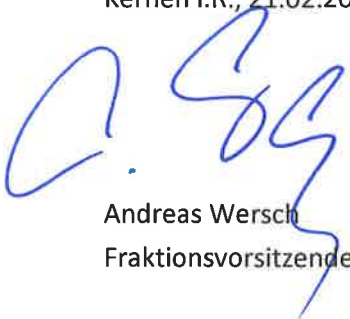
Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Zertifizierung als „Fairtrade-Town“ zu erfüllen und eine entsprechende Bewerbung einzureichen.

Begründung

Für die Auszeichnung zur „Fairtrade-Town“ muss eine Kommune nachweislich mehrere Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen einer Kommune betreffen. Fairtrade ermöglicht es Produzenten in wirtschaftlich benachteiligten Gebieten, faire Preise für ihre Produkte zu erzielen und damit selbstbestimmt ihre Zukunft zu gestalten.

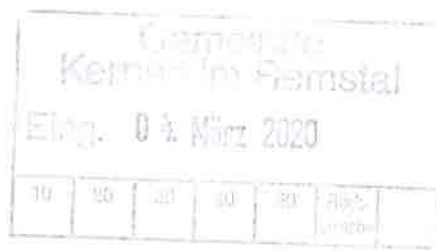
Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Kommunalpolitische Veranstaltung mit der Rumold-Realschule

Antrag

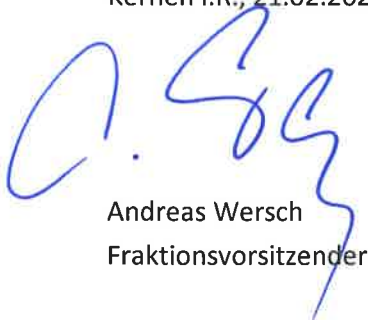
Die Verwaltung wird beauftragt, eine Gemeinderatssitzung in den Räumlichkeiten der Rumold-Realschule auszurichten.

Begründung

In Zeiten der Stärkung der Polarisierung des politischen und gesellschaftlichen Diskurses und der Stärkung der Kräfte an den politischen Rändern ist es von besonderer Bedeutung, bei jungen Menschen das Verständnis für die Funktionsweise von demokratischen Prozessen zu fördern. Am Beispiel der Kommunalpolitik ist dies aus Sicht der CDU-Fraktion sehr gut möglich.

Die Gemeinderatssitzung sollte in einen kommunalpolitischen Tag mit verschiedenen Informationsmöglichkeiten für die Schülerschaft eingebettet sein. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei kennenlernen, wie Bürgervertretung und Teilhabe funktionieren und was eigenes Engagement bewirken kann. Außerdem soll es ihnen ermöglicht werden, ihre Themen in den Gemeinderat hineinzutragen.

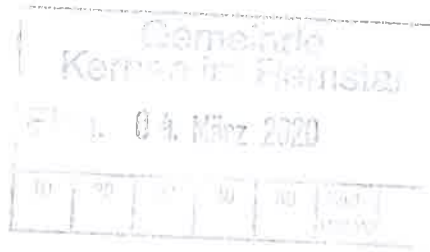
Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



„Tausend Bäume für tausend Kommunen“

Antrag

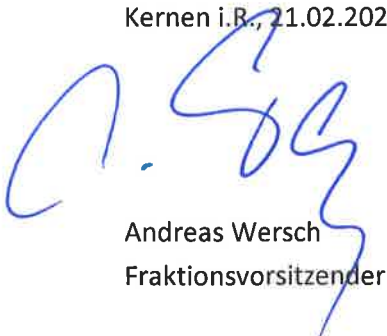
Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Klimaschutzaktion „1.000 Bäume für 1.000 Kommunen“ des Gemeindetages Baden-Württemberg zu prüfen und über das Ergebnis zeitnah im Gemeinderat zu berichten.

Begründung

Ziel der Aktion des Gemeindetages ist es, in den Jahren 2019 und 2020 insgesamt eine Million Bäume in Baden-Württemberg neu zu pflanzen. Die Beteiligung unserer Gemeinde wäre ein konkreter und nachhaltiger Beitrag zum Klimaschutz.

Zudem unterstützt die Gt-Service (eine Tochtergesellschaft des Gemeindetages) Kommunen bei der Planung und Umsetzung von Veranstaltungswochen zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Eine Teilnahme der Gemeinde Kernen i.R. wäre aus Sicht der CDU-Fraktion wünschenswert.

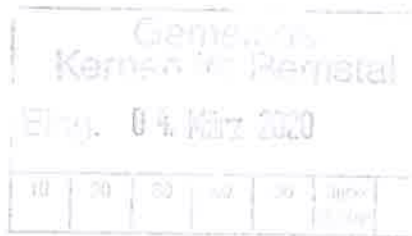
Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Anbringung eines beschlagfreien Verkehrsspiegels an der Einmündung der Rotenbergstraße in die Lange Straße (OT Stetten)

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, an der Einmündung der Rotenbergstraße in die Lange Straße einen Verkehrsspiegel anzubringen, der eine freie Sicht auf den Verkehr aus Fahrtrichtung Esslingen kommend bietet. Hierfür sind Mittel in Höhe von 1 500 Euro in den Planentwurf einzustellen.

Begründung

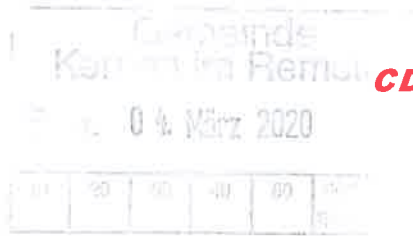
An der Ecke Rotenbergstraße / Lange Straße wurden zwei neue Gebäude errichtet. Durch die dabei entstandenen privaten Stellflächen vor den Garagen ist die Sicht nach rechts für die Lenker ausfahrender Fahrzeuge stark eingeschränkt. Immer wieder sind dabei prekäre Verkehrssituationen zu beobachten. Hier besteht dringend Handlungsbedarf, um Unfälle zu vermeiden. Der Verwaltung ist dieser Umstand bekannt.

Um eine optimale Sicht auch in den Wintermonaten zu ermöglichen, ist der Spiegel in beheizter Ausführung und damit eis- und beschlagfrei zu errichten.

Kernen i.R., 21.02.2020

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Beseitigung defekter Wassereinlauf Gewinn „Katzen“

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, den verstopften Wassereinlauf im Bereich des Regenrückhaltebeckens im Gewinn „Katzen“ zu sanieren. Die hierfür erforderlichen Mittel sind von der Verwaltung zu beziffern und in den Planentwurf einzustellen.

Begründung

Seit Jahren ist der Wassereinlauf im Bereich des Regenrückhaltebeckens im Gewinn „Katzen“ verstopft. Selbst bei einem mittleren Niederschlag bilden sich dort Wasserseen (siehe Fotoanlage), die u.a. auch ein Sicherheitsrisiko darstellen. Ursache ist vermutlich eine Verstopfung oder ein eingebrochener Kanal. Der Verwaltung ist dieser Umstand seit geraumer Zeit bekannt. Nunmehr ist der Wassereinlauf dringend qualifiziert zu erneuern, bevor weiterer Schaden entsteht.

Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Beseitigung der Wasserrinne Nähe Bussardstraße (OT Rommelshausen)

Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, die Wasserrinne entlang der verlängerten Jägerstraße verfüllen zu lassen, da diese eine nicht zu unterschätzende Unfallgefahr darstellt. Die notwendigen Finanzmittel sind von der Verwaltung noch zu beziffern und in den Planentwurf für das Jahr 2020 einzustellen.

Begründung

In der verlängerten Jägerstraße befindet sich im Straßenabschnitt zwischen der Einmündung in die Bussardstraße und der sogen. Ehmann-Scheuer am Straßenrand eine Wasserrinne, die etwa 20 Zentimeter tief und zumeist zugewachsen ist. Diese Rinne ist für Autofahrer kaum wahrnehmbar. Insbesondere im Begegnungsverkehr bzw. bei Ausweichmanövern entstehen dabei besondere Gefahrensituationen. Hier stellt sich bei einem Unfall u.U. auch die Frage nach der Haftung.

Auch muss der Bauhof diese Rinne mit einem hohen Personalaufwand mindestens einmal im Jahr reinigen. Die Wasserrinne ist für den Ablauf des Oberflächenwassers nicht notwendig, deshalb kann sie verfüllt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einer praktikablen Lösung zu suchen und dem Gemeinderat zu berichten.

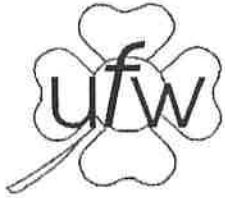
Kernen i.R., 21.02.2020



Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender



Benjamin Treiber
Stellv. Fraktionsvorsitzender



Unabhängige Freie Wähler Kernen im Remstal

UFW Gemeinderatsfraktion

UFW Kernen, Hans Dietzel, 71394 Kernen
An die Gemeinde Kernen i.R.
Herrn Bürgermeister Benedikt Paulowitsch
Stettener Straße 12
71394 Kernen i.R.

Kernen, den 4. März 2020

Haushalt 2020

Antrag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt eine Mitgliedschaft im **Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus e.V.** zu prüfen und zu bewerten und einen Beschlussantrag dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen.

Begründung:

Die erfolgreiche Remstalgartenschau hat gezeigt wie vielfältig und interessant Kernen mit seinen zahlreichen Attraktionen für Besucher ist. Dieser „Schwung“ muss für die weitere Vermarktung unbedingt genutzt werden. Hierbei bietet der Verein ein hervorragende Hilfestellung Veranstaltungen und touristische Angebote Kernens in der Region Stuttgart bekannt zu machen (Kulturprogramm, Bürgerhaus, Weinwege, Kugelbahn ...). Ziel des Vereins ist es u.a. die überzeugende Darstellung und Vermittlung der vorhandenen Standortvorteile und die Profilierung gegenüber starken Mitbewerbern, eine klare Markt-Positionierung, Imagegewinn und die Steigerung des Gästeaufkommens. (<https://business.stuttgart-tourist.de/regio-ev.>)

Als Mitglied bei der Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus e.V. wäre Kernen automatisch Mitglied in der **Kulturregion Stuttgart** (KuKuK, Heimatmuseum, Veranstaltungen im Bürgerhaus). Diese macht das große kulturelle Potenzial der Region sichtbar.

Kosten:

Die jährlichen Kosten belaufen sich auf ca. 12.000 € (pro Einwohner 0,80 € im Jahr).

Hans Dietzel
Fraktionsvorsitzender
der UFW Kernen



Unabhängige Freie Wähler Kernen im Remstal

UFW Gemeinderatsfraktion

An die Gemeinde Kernen i.R.
Herrn Bürgermeister Benedikt Paulowitsch
Stettener Straße 12
71394 Kernen i.R.

Kernen, den 4. März 2020

Haushalt 2020

Die UfW-Fraktion stellt den Antrag den Bestand der Parkplätze in Kernen zu erfassen, Ideen zu zur Verbesserung der Parksituation zu entwickeln und eine Konzeption auszuarbeiten. Die Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern und in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Die Parksituation in Kernen ist vielerorts unbefriedigend und war auch beim Bürgermeisterwahlkampf ein wichtiges Thema. Dabei sind die unterschiedlichen Parkinteressen/-gründe zu beachten: Parken beim Einkaufen, Parken für Mitarbeiter, die nach Kernen einpendeln, Anwohnerparken und Parken/Abstellen von Wohnmobilen und Anhänger.

Es besteht dringender Handlungsbedarf! Als Grundlage kann das vom Planungsbüro Tögel vor einigen Jahren ausgearbeitete Gutachten herangezogen werden.

Kosten:

Die Kosten sind von der Gemeindeverwaltung zu beziffern.

Hans Dietzel
Fraktionsvorsitzender
der UFW Kernen



Unabhängige Freie Wähler Kernen im Remstal

UFW Gemeinderatsfraktion

UFW Kernen, Hans Dietzel, 71394 Kernen
An die Gemeinde Kernen i.R.
Herrn Bürgermeister Benedikt Paulowitsch
Stettener Straße 12
71394 Kernen i.R.

Kernen, den 23. Oktober 2017

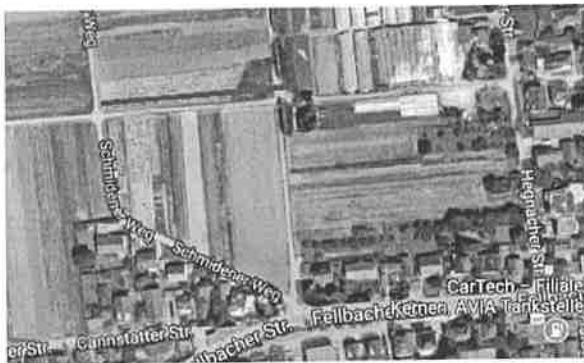
Haushalt 2020

Antrag:

Der Feldweg zwischen der Hegnacher Straße und dem Schmidener Weg ist mit einem Festbelag zu versehen. Die Kosten sind von der Verwaltung zu ermitteln und in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Auf einem Teilstück ist dieser Feldweg derzeit noch ohne Festbelag und daher bei Nässe schlecht zu befahren. Zudem werden die angrenzenden befestigten Wegabschnitte bei nasser Witterung durch die landwirtschaftlichen Fahrzeuge stark verschmutzt. Als erfreulicher Nebeneffekt entsteht mit dieser Maßnahme eine durchgehende Rad-Fahrverbindung von Rommelshausen nach Fellbach.



Hans Dietzel
Fraktionsvorsitzender
der UFW Kernen



Unabhängige Freie Wähler Kernen im Remstal

UFW Gemeinderatsfraktion

UFW Kernen, Hans Dietzel, 71394 Kernen
An die Gemeinde Kernen i.R.
Herrn Bürgermeister Benedikt Paulowitsch
Stettener Straße 12
71394 Kernen i.R.

Kernen, den 4. März 2020

Haushalt 2020

Antrag:

Zur Entwicklung der von Bürgermeister Paulowitsch ausgerufenen Gemeindestrategie 2035 wird der Zukunftsbeirat zeitnah einberufen. Die Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern und in den Haushalt einzustellen.

Begründung:

Das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben ändert sich immer schneller und die Herausforderungen nehmen zu. Daher begrüßen wir die Überlegungen von Herrn Paulowitsch eine langfristige Strategie zu entwickeln. Um die bestehenden Ressourcen zu nutzen bitten wir den Zukunftsbeirates zeitnah einzuberufen.

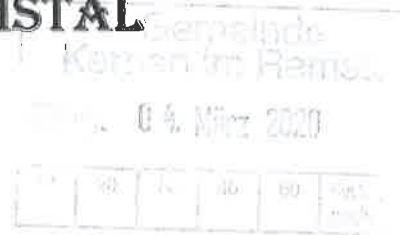
Kosten:

Die Kosten sind von der Gemeindeverwaltung zu beziffern.

Hans Dietzel
Fraktionsvorsitzender
der UFW Kernen

SPD-GEMEINDERATSFRAKTION

KERNEN IM REMSTAL



Haushalt 2020

Antrag:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt mit der DHL Kontakt aufzunehmen mit dem Ziel in beiden Ortsteilen Packstationen aufzustellen.

Begründung:

Schon zum Haushalt 2019 wurde seitens der SPD-Fraktion der Antrag gestellt in beiden Ortsteilen Packstationen aufzustellen. Dieser Antrag fand im vergangenen Jahr keine Mehrheit. Seither hat sich in Stetten die aktuelle Situation gravierend verändert.

Nachdem es in Stetten seit 01.06.2019 keine Postfiliale mehr gibt und die jetzt angestrebte Containerlösung am Sportplatz in Stetten mit geringen Öffnungszeiten sehr unbefriedigend sein wird, ist es umso dringender, dass für Paketsendungen eine gute Alternative gefunden wird.

Der Trend nach Online-Bestellungen ist ungebrochen. Die meist jüngeren Paketempfänger sind einerseits tagsüber häufig nicht erreichbar und andererseits sind die Öffnungszeiten der künftigen Postfiliale in Stetten nur sehr eingeschränkt, was die Abholung von Paketen zumindest in Stetten weiter erschwert.

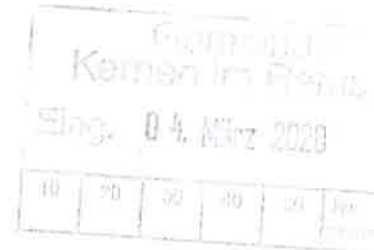
Die Bereitstellung von Packstationen ist zwischenzeitlich in allen größeren Gemeinden gängige Praxis und gehört neben einer Postfiliale zur Daseinsfürsorge gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

Als mögliche Standorte sehen wir in Rommelshausen den Parkplatz beim Discounter ALDI und in Stetten den Parkplatz am Sportplatz in unmittelbarer Nähe des vorläufigen Post-Containers oder den Parkplatz an der Weinstraße.

Kernen i.R., den 03.03.2020

Hans Peter Kirgis
Fraktionsvorsitzender

SPD-GEMEINDERATSFRAKTION KERNEN IM REMSTAL



Haushalt 2020

Antrag:

Für die Verwaltung und Betreuung des Gemeindearchivs wird im Stellenplan 2020 eine Teilzeitstelle mit 50 % geschaffen. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der Stellenbeschreibung und externen Bewertung.

Begründung:

Der Verwaltung des Gemeindearchivs wird bisher von ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen übernommen und richtet sich nach deren zeitlichen Möglichkeiten. Wir halten diese Art der Archivverwaltung für nicht mehr zeitgemäß. Außerdem wird dies der zunehmenden Bedeutung eines Archivs nicht mehr gerecht.

Wir anerkennen den seitherigen ehrenamtlichen Einsatz ausdrücklich, auf den die Gemeinde auch weiterhin sicher nicht ganz verzichten kann.

Neben der Verwaltung des Gemeindearchivs ist aus unserer Sicht denkbar, auch Aufgaben im Zusammenhang mit einer noch zu erstellenden Konzeption zum Weiterbetrieb des Heimatmuseums auf den / die künftige Stelleninhaber*in zu übertragen.

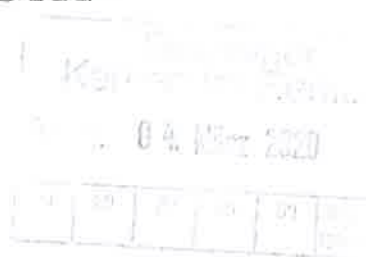
In erster Linie ist jedoch eine regelmäßige Betreuung des Gemeindearchivs sicherzustellen.

Kernen i.R., den 03.03.2020

Hans Peter Kirgis
Fraktionsvorsitzender

SPD-GEMEINDERATSFRAKTION

KERNEN IM REMSTAL



Haushalt 2020

Antrag:

Wir beantragen die Schaffung einer weiteren Vollzeitstelle beim Ordnungsamt für den gemeindlichen Vollzugsdienst. Diese Stelle ist zusätzlich in den Stellenplan 2020 einzustellen.

Begründung:

Öffentliche Straße und Plätze in der Gemeinde werden zunehmend missbräuchlich zum Abstellen von Anhängern, Wohnwagen und Wohnmobilen genutzt. Um diesen nicht mehr länger hinnehmbaren Zustand zu beenden bzw. einzugrenzen, muss seitens des gemeindlichen Vollzugsdienstes der ruhende Verkehr weitaus intensiver überwacht werden als bisher.

Hierzu gehören die Ermittlung der Halter aller im öffentlichen Straßenraum abgestellten Anhänger, Wohnwagen und Wohnmobile mit dem Ziel diese darauf hinzuweisen, dass das Abstellen im öffentlichen Straßenraum nur vorübergehend für eine kurze Zeit erlaubt ist. Allein dies kann schon dazu führen, dass das wilde Abstellen auf öffentlichen Straßen und Plätzen eingedämmt wird.

Da nach Auskunft der Gemeindeverwaltung eine intensivere Überwachung des ruhenden Verkehrs mit dem gegenwärtigen Personalbestand nicht mehr leistbar ist, muss eine zusätzliche Stelle geschaffen werden.

Kernen i.R., den 03.03.2020

Hans Peter Kirgis
Fraktionsvorsitzender

Eing. 05. März 2020

10	20	30	40	50	HAUPT- STÜCK
----	----	----	----	----	-----------------

Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

1. Beweidungsförderung von Streuobstwiesen in Kernen

Antrag: Die Deckelung der Zuschüsse für Beweidung von Streuobstwiesen auf Kerner Gemarkung wird aufgehoben. Die Weidesaison wird ausgeweitet.

Seit 2015 wird die Beweidung von Kerner Streuobstwiesen bezuschusst. Bisherige Regelung: Ortsansässige Beweider werden vorrangig gefördert. Eine Überweidung der Grundstücke ist zu vermeiden. Pro Beweider kann ein Zuschuss für maximal 5000 qm beweidete Fläche bei der Kommune beantragt werden.

Für mechanische Mäharbeiten gibt es bei der Bezuschussung keine Begrenzung. Diese Ungleichstellung gilt es aufzuheben, indem Beweidung unbegrenzt gefördert wird.

Des Weiteren sollte über Beginn und Ende der Weidesaison neu nachgedacht werden. Bisher konnte bei guter Witterung ab 15. April beweidet werden. Durch den Klimawandel erwacht die Natur im Frühjahr meist schon ein bis zwei Wochen früher als noch vor ein paar Jahren. Unser Vorschlag wäre: Weidesaison vom 4.4. bis 11.11. und vegetationsabhängig darüber hinaus.

Produkt: 55.40

Kosten: Mögliche Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern

Kernen, den 04.03.2020
Matthias Kramer
Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion



Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

Gemeinde Kernen im Remstal						
Eing. 05. März 2020						
10	20	30	40	50	60	70

2. Biotopvernetzung

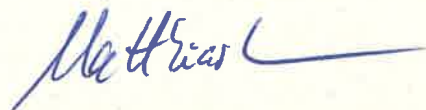
Antrag: Die Verwaltung wirkt der Habitatzerschneidung entgegen und erstellt ein Konzept zur Vernetzung von Landschaftsschutzgebieten, Biotopen usw.

Einen Haushaltsantrag dieser Art gab es bereits vor mehreren Jahren. Leider wurde dieser trotz Mehrheitsbeschlusses des Gemeinderates bisher nicht umgesetzt. Neuste Studien zeigen, dass die schlechte Vernetzung der Lebensräume unserer Tierwelt den Rückgang der Insekten in nicht geringem Maße mitverschuldet. Das Land Baden-Württemberg bezuschusst deshalb den Kauf von Flächen, damit eine bessere Vernetzung gewährleistet werden kann. Aktiver Flächenkauf sollte ein Teil dieses Konzeptes sein.

Produkt: 55.40

Kosten: Die Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern. Da es sich aber hier zum Großteil um einen Haushaltsbeschluss aus vergangenen Jahren handelt, müsste ein Großteil des Betrages im Haushalt 2020 eingeplant sein.

Kernen, den 04.03.2020
Matthias Kramer
Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion



Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

Gemeinde Kernen im Remstal						
Eing. 05. März 2020						
10	20	30	40	50	60	70

3. Fotovoltaikanlagen

Antrag: Die Verwaltung erstellt ein Konzept, wie der Bau von Fotovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen wie auch privaten Gebäuden in den nächsten Jahren vorangetrieben werden kann.

Fotovoltaikanlagen sind ein Baustein, um die von der Bundesregierung propagierte Energiewende herbeizuführen und die CO₂ Ziele zu erreichen. Wir sehen Kernen in der Pflicht, hier mitzuwirken. Die Verwaltung sollte prüfen oder prüfen lassen, welche gemeindeeigenen und anderen Gebäude für solche Anlagen in Frage kommen (Kindergarten Blumenstraße, Mehrgenerationenhaus Seestraße, Unterkünfte im Weihergraben und Robert-Bosch-Straße...), diese planen (lassen) und Finanzierungsmodelle erarbeiten (lassen). Sowohl eine Vermarktung geplanter Anlagen in Eigenregie als auch eine Fremdvermarktung (Kommune stellt nur Dach zur Verfügung, Investor baut und vermarktet und Privatpersonen/Kerner Bürger können Anteile kaufen) sind hier denkbar.

Nachdem die Remstalwerke sich wirtschaftlich konsolidiert haben, sollte neben dem wirtschaftlichen Erfolg auch ihr Beitrag zur Energiewende in den Blick genommen werden.

Unserer Überzeugung nach ist dies kein Widerspruch, nur nachhaltige energetische Konzepte sichern den wirtschaftlichen Erfolg nachhaltig.

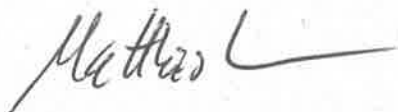
Wie Kernen die Problematik "Dachbegrünung kontra Fotovoltaik" zukünftig angehen will, sollte auch Teil dieses Konzeptes sein.

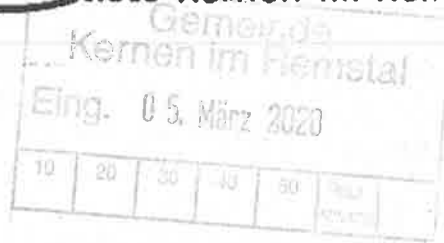
Damit noch dieses Jahr solche Anlagen verwirklicht werden können, sollte eine gewisse Geldsumme im Haushalt 2020 zur Verfügung stehen.

Produkt:

Kosten: Mögliche Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern.

Kernen, den 04.03.2020
Matthias Kramer
Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion





Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

4. Streuobstwiesen

Antrag: Die Gemeinde Kernen lässt ihre eigenen Streuobstwiesen biozertifizieren.

50 Privatpersonen/Stücklesbesitzer haben bisher 16 Hektar Streuobstwiesen in Kernen biozertifizieren lassen. Die Gemeinde sollte mit Engagement und gutem Vorbild die gemeindeeigenen Streuobstwiesen ebenfalls biozertifizieren lassen.

Wir gehen davon aus, dass gemeindeeigene Obstbäume und Wiesen den Standard für eine Biozertifizierung erfüllen. Dann wird für die Zertifizierung selbst nur eine geringe Gebühr fällig.

Mit Bio-Obst lässt sich teilweise ein fünfmal so hoher Ertrag erzielen wie mit konventionellem Obst. Ein Biozertifikat wertet eine Streuobstwiese auf. Damit wird es für die Kommune leichter möglich sein, Pächter für die gemeindeeigenen Grundstücke zu finden, Pächter, die dann die Pflege der Bäume und Wiesen und Ernte des Obstes übernehmen könnten und dafür einen höheren Ertrag hätten.

Produkt: 55.40

Kosten: einmalig 100 Euro, Folgekosten jährlich 50 Euro

Kernen, den 04.03.2020
Matthias Kramer
Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion

Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

Gemeinde Kernen im Remstal						
Eing. 05. März 2020						
10	20	30	40	50	60	70

5. Apfelsortengarten

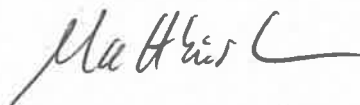
Antrag: Die Gemeinde Kernen erstellt mit Unterstützung der IG Streuobst Schautafeln, welche die 30 verschiedenen Apfelbäume des Apfelsortengartens in Rommelshausen anschaulich beschreiben.

60 Apfelbäume wurden 2011 auf einer Wiese neben dem Vereinsheim des Kleingärtnervereins gepflanzt, paarweise, jeweils zwei gleiche Sorten. Diese Bäume sind größtenteils gut gediehen und die meisten von ihnen trugen schon Äpfel. Ein Sortengarten macht, wie es der Name schon erahnen lässt, nur Sinn, wenn die einzelnen Sorten erläutert werden. Tafeln sollen Wanderern und anderen Interessierten die Besonderheiten der einzelnen Bäume anschaulich erklären. Die Gemeinde unterstützt die IG Streuobst logistisch und finanziell bei der Errichtung dieses Lehrpfades.

Produkt: 5750

Kosten: Mögliche Kosten sind in Abstimmung mit der IG Streuobst von der Verwaltung zu beziffern.

Kernen, den 04.03.2020
Matthias Kramer
Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion



Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

Gemeinde
Kernen im Remstal
Eing. 05. März 2020

10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

6. Förderung Baumschnitt

Antrag: Die Gemeinde Kernen fördert den Schnitt von Obstbäumen auf Kerner Streuobstwiesen mit 10 Euro pro Baum. Ein Antrag auf Zuschuss kann jedes dritte Jahr gestellt werden. Bezuschusst werden Obstbäume mit Dreiviertelstamm bzw. Hochstamm und einem Kronendurchmesser von mindestens drei Metern.

Ein fachgerechter Baumschnitt gewährleistet stabile und vitale Obstbäume. Mit dem Fördermodul „Baumschnitt“ will die Kommune die Arbeit der Menschen wertschätzen, die Streuobstbäume pflegen und damit die Lebensdauer dieser wertvollen Bestände verlängern. Jeder Baum darf jedes Jahr geschnitten werden, der Schnitt wird jedoch nur alle drei Jahre gefördert. (Dieser Zuschuss ähnelt dem Förderprogramm des Landes BW)

Zusätzlich soll die Gemeinde darauf hinweisen, dass das Land BW einen Förderzuschuss für Baumschnitt gewährt. Es können zwar zur Zeit keine Neuanträge gestellt werden, das Förderprogramm soll aber dieses Jahr nochmals neu aufgelegt werden. Die bisherigen Bedingungen waren:

- Mindestens 100 Obstbäume. Stücklesbesitzer sollen sich zusammenschließen, damit die Summe von 100 Bäumen erreicht wird und Zuschüsse beantragt werden können. Die Kommune ist hierbei behilflich.
- Pro Baum werden zwei Schnitte in 5 Jahren mit je 15 Euro gefördert.
- Im fünfjährigen Förderzeitraum muss jeder beantragte Baum mindestens zweimal geschnitten werden.
- Das Land lässt eine Förderung derselben Bäume durch die Kommune mit weiteren 10 Euro pro Schnitt zu (gleicher Förderzeitraum).

Sobald das Förderprogramm wieder aufgelegt wird, ist dies im Mitteilungsblatt und in den lokalen Tageszeitungen zu veröffentlichen.

Näheres unter: <https://streuobst.landwirtschaft-bw.de/pb/.Lde/Startseite/Foerderung/Foerderung+Baumschnitt>

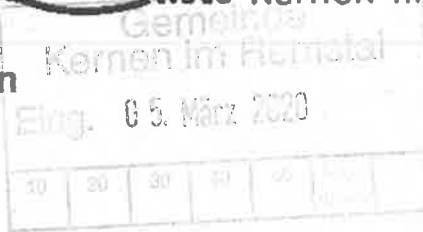
Produkt: 5540

Kosten: 10.000 Euro alle 3 Jahre, also ca. 3.500 Euro pro Jahr

Kernen, den 04.03.2020
Matthias Kramer
Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion



Haushaltsanträge der OGL-Fraktion



7. Ökostrom

Antrag: Die Gemeinde stellt alle ihre Stromverträge auf Ökostrom um.

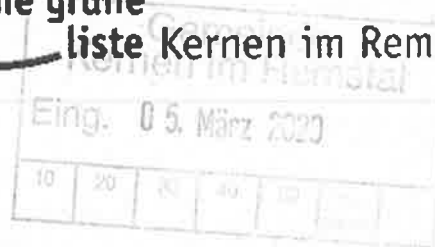
Es ist zwar physikalisch der gleiche Strom, der dann aus den Steckdosen der Gemeindeverwaltung kommen wird. Aber die Umstellung auf Ökostrom erhöht den Anteil am Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien in Deutschland und fördert somit dessen Herstellung.

Da sich alle Fraktionen für die Umwelt einsetzen wollen, erübrigt sich eine weitere Begründung.

Produkt:

Kosten: Mögliche Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern.

Kernen, den 04.03.2020
Matthias Kramer
Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion



Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

8. Pachtverträge für landwirtschaftliche Flächen im Eigentum der Gemeinde

- a) *Antrag: Die Kommune erlässt den Landwirten die Pachtgebühr für gemeindeeigene Flächen, wenn die Landwirte diese landwirtschaftlichen Flächen zukünftig ohne Nutzung von Pestiziden bewirtschaften. Diese Regelung soll ab sofort für bestehende Pachtverträge gelten.*
- b) *Antrag: Die Kommune schreibt Landwirten bei neuer Pacht oder Pachtverlängerung von gemeindeeigenen Flächen vor, auf diesen Flächen keine Pestizide anzuwenden und auf 5 % der Fläche insektenfreundliche Blühstreifen anzulegen. Die Kommune verzichtet ihrerseits auf Pachtgebühren und bezuschusst die Blühstreifen mit 10 Cent pro Quadratmeter.*

Das Insektensterben hat dramatische Ausmaße angenommen. Auch wir als Gemeinde sind den künftigen Generationen gegenüber in der Verantwortung. Durch den Erlass der Pachtgebühren unterstützen wir die Landwirte finanziell und tragen so unseren Teil dazu bei, die Gesundheit der Bürger und die Biodiversität zu schützen.

- a) *Produkt:*
Kosten: Mögliche Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern.
- b) *Produkt:*
Kosten: Mögliche Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern.

Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

Gemeinde Kernen im Remstal					
Eing. 05. März 2020					
10	20	30	40	50	60

9. Fahrradabstellplätze

Antrag: Die Verwaltung erarbeitet zusammen mit Freundlichem Kernen, dessen Kümmerer, dem Gewerbeverein Kernen und interessierten Bürgern ein Konzept, welches das Einkaufen mit dem Fahrrad vor Ort attraktiver machen soll. Denkbar wäre auch ein Runder Tisch mit dem Motto "Fahr nicht fort, kauf am Ort".

Die Gemeinde Kernen subventioniert jeden neu erstellten Fahrradabstellplatz bei Kirchen, Firmen, Arztpraxen, Geschäften, Vereinsheimen, Gaststätten usw. mit jeweils 100 Euro.

Die Zuschüsse werden nach dem Windhundprinzip vergeben. Förderfähig sind bis zu 5 Stellplätze pro Antragsteller.

Insbesondere der Einzelhandel vor Ort profitiert, wenn die Leute mit dem Fahrrad einkaufen. Radfahrer sind treue und häufige Kunden.

Gute und ausreichend viele Fahrradabstellplätze sind ein wichtiger Baustein, um das Fahrradfahren in Kernen attraktiver zu machen. Dadurch wird umweltfreundliches Mobilitätsverhalten gefördert und zudem die Kaufkraft am Ort erhöht.

Wir regen an, diese Förderung mit einer werbewirksamen Aktion zu verbinden.

Produkt:

Kosten: Mögliche Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern.

Kernen, den 04.03.2020
Matthias Kramer
Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion



Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

Gemeinde Kernen im Remstal						
Eing. 05. März 2020						
10	20	30	40	50	Rück- STROM	

10. Teilnahme am European Energy Award

Antrag: Die Gemeinde nimmt teil am European Energy Award

„European Energy Award: Ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren für kommunale Energieeffizienz und Klimaschutz, das lokale Potenziale erkennt und nutzt und die Akteure vor Ort einbindet. Sowohl die Anstrengungen als auch die Erfolge einer Kommune lassen sich damit neutral messen und vergleichen.“

(<https://www.european-energy-award.de/european-energy-award/>)

Jeder konnte in der Presse verfolgen, dass unsere Nachbarstädte Korb und Weinstadt zertifiziert worden sind.

Mit der Teilnahme am European Energy Award verpflichtet sich die Gemeinde einerseits, sich für den Klimaschutz einzusetzen, andererseits werden die Erfolge dieses Einsatzes gemessen und ausgezeichnet. Viele Maßnahmen werden auf Landes- und Bundesebene subventioniert.

Der Beitritt und Einzelmaßnahmen werden gefördert im Rahmen des Landesprogramms „Klimaschutz Plus“.

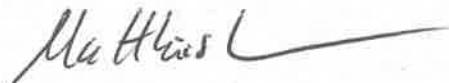
Produkt:

Kosten: Mögliche Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern.

Kernen, den 04.03.2020

Matthias Kramer

Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion



Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

Kernen im Remstal
Eing. 05. März 2020

11. Zentrale Silvesterfeiern in Kernen mit dem Ziel, privates Feuerwerk und private Böller zu minimieren und die Gemeinschaft zu stärken

Antrag: Die Gemeinde veranstaltet in jedem Ortsteil eine zentrale Silvesterveranstaltung mit Lichtershow/Lasershow und ruft die Bevölkerung dazu auf, auf privates Feuerwerk und private Böller zu verzichten.

„Das Feuerwerk um Mitternacht gehört für die meisten Menschen in Deutschland traditionell zum letzten Abend des Jahres. Ein Feuerwerk ist schön anzusehen. Es hat aber auch negative Seiten: Verbrennungen, Augenverletzungen und Hörschädigungen, Explosionsschäden und andere Sachschäden an Fahrzeugen und Gebäuden, der Eintrag von Plastik in die Umwelt, enorme Müllmengen, verängstigte Haustiere sowie ökologische Schäden und die Störung von Wildtieren. Das Silvesterfeuerwerk verursacht zudem immense Kosten für die Gemeinschaft. 100 bis 137 Millionen Euro jagen die Deutschen zum Jahreswechsel in die Luft. Zudem kennt jeder die Situation, wenn um Mitternacht die Luft „zum Schneiden“ ist, die Augen brennen und es im Hals kratzt. Wenn wir Feuerwerkskörper abbrennen, steigt die Belastung der Luft mit Schadstoffen explosionsartig an. Zu großen Teilen besteht der Feuerwerksqualm aus Feinstaub (PM – Particulate Matter, PM10, PM2,5). Diese winzigen Staubteilchen sind nur Bruchteile von einem Millimeter groß und für das menschliche Auge nicht sichtbar. Feinstaub schadet der Gesundheit.“

(Dieses Zitat stammt aus einer Broschüre des Umweltbundesamtes, die unter dieser Adresse heruntergeladen werden kann:

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/479/publikationen/hgp_wenn_die_luft_zum_schneiden_ist_2019.pdf)

Aus den oben genannten Gründen veranstaltet die Gemeinde in jedem Ortsteil eine zentrale Veranstaltung mit Lasershow/Lichtershow und ruft die Bevölkerung auf, auf private Knallerei zu verzichten.

Geeignete Orte wären die Klosterstraße in Stetten und der Platz vor dem Rathaus oder die Hauptstraße in Rommelshausen. Die Straßen müsste man dann für den Verkehr sperren. (Der Schlossgarten wäre auch geeignet, wird aber aus Rücksicht auf die Bewohner in den Gebäuden der Diakonie nicht nutzbar sein.)

Diese Veranstaltung müsste gemeinsam mit Gastronomie, Handel, Kirchen, Vereinen, Schulen vorbereitet werden (Aufklärungsarbeit u.ä.).

In dieser gemeinsamen Vorbereitung und dem gemeinsamen Fest sehen wir auch ein großes Potential für die Stärkung der Gemeinschaft.

Durch den Verzicht auf das Feuerwerk am Sommerfest könnte dieser Antrag relativ kostenneutral gestaltet werden.

Produkt:

Kosten: Mögliche Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern.

Kernen, den 04.03.2020

Matthias Kramer

Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion



Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

Gemeinde
Kernen im Remstal
Eing. 05. März 2020

12. Stillgelegte Quellen und Brunnen der Gemeinde Kernen sind auf eine weitere Nutzung zu überprüfen

Antrag: Die Gemeinde überprüft den Zustand der im Jahr 2000 aufgehobenen Quellen in den Stäudlen und Hintere Klinge (Stäudlesquelle, Stäudlesbrunnen, Feuerwehrlochquelle, Fuchsbauquelle) sowie die Quellen im Tal (Gemeindewaldquelle, Bädershauquelle, Bergequelle) auf deren derzeitigen Zustand (Verbau und Ertrag), um diese, wenn möglich, wieder einer Nutzung zuzuführen.

Im Zuge des Klimawandels werden auch eigene Ressourcen an Wasser immer wichtiger. Diese dienen der Landwirtschaft in den zunehmenden trockenen Wochen. Gleichzeitig kann bei der Überprüfung auch eine Fortsetzung der Wasseranalyseuntersuchung auf Pestizidrückstände durchgeführt werden. Die Ergebnisse über Verbau, Schüttung (Ertrag) und Wasserqualität sollten in einem öffentlichen Bericht in der Gemeinde vorgestellt werden. Da die Tiefbrunnen auf Rommelshäuser Gemarkung und die Brunnenwiesenquellen auf Stettener Gemarkung (Diakonie Stetten) derzeit in Nutzung sind, erübrigt sich hier die Kontrolle über Verbau und Schüttung. Die Wasserqualität sollte aber auch hier bei den Tiefbrunnen veröffentlicht werden.

Produkt:

Kosten: Mögliche Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern.

Kernen, den 04.03.2020
Matthias Kramer
Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion



Eing. 05. März 2020

10	20	30	40	50	POSK. STRECKE
----	----	----	----	----	------------------

Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

13. **Im Jahr 2025 wird die Gemeinde Kernen im Remstal 50 Jahre alt. Für die Erinnerungskultur ist, neben den sicher vielen Veranstaltungen, auch eine fundierte Publikation über diesen Zeitraum sinnvoll.**

Antrag: Die Gemeinde beauftragt einen Historiker der Neueren Geschichte mit der Erstellung einer Publikation für den Zeitraum 1975 - 2025.

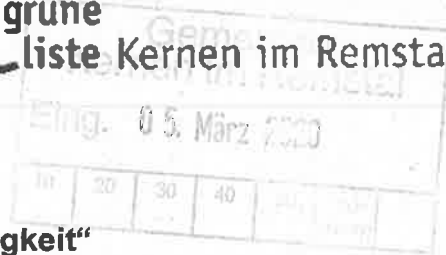
Erinnerungskultur bzw. die Identifikation mit dem Ort, an dem man lebt, geschieht auch immer durch die Rückschau. In den vergangenen Jahrzehnten ist neben den bundespolitischen Umbrüchen auch in den Kommunen viel bewegt worden. In einer reich bebilderten Publikation sollte an unterschiedlichen Themenbereichen die Entwicklung der Gemeinde Kernen dargestellt werden. Für eine fundierte Darstellung ist ein Fachmann nötig, der die nötige Zeit bekommt. Deshalb soll ein Historiker der Neueren Geschichte beauftragt werden, der bereits in diesem Jahr mit der Planung und Recherche beginnen kann.

Produkt:

Kosten: Mögliche Kosten sind von der Verwaltung zu beziffern.

Kernen, den 04.03.2020
Matthias Kramer
Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion





Haushaltsanträge der OGL-Fraktion

14. Personalstelle „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“

Antrag: Die Gemeinde schafft eine zusätzliche Personalstelle "Beauftragte(r) für Klimaschutz und Nachhaltigkeit". Aufgabe wird sein, die Zukunft der Gemeinde bei den Themen Klima- und Umweltschutz, Energie, Verkehr und Landwirtschaft konzeptionell zu gestalten und geeignete Maßnahmen über die verschiedenen Ressorts hinweg umzusetzen.

Ein wichtiger Punkt von Herrn Paulowitschs Gemeindestrategie-Kernen 2035 ist der Klimaschutz. Zitat aus seiner aktuellen Haushaltsrede: „Wenn wir Themen wie Digitalisierung, **Klimaschutz**, Mobilität, Barrierefreiheit und Inklusion oder Tourismus ernsthaft angehen möchten, dann wird dies nicht allein im Ehrenamt funktionieren. Zudem hängen die Herausforderungen unserer Zeit: Wirtschaftlicher Wandel, Mobilität und Verkehr, Digitalisierung, sozialer Zusammenhalt, die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements und der Vereine und **vor allem der Klimaschutz als Jahrtausendaufgabe für uns alle**, miteinander zusammen.“

Wir schlagen deshalb die Schaffung einer Personalstelle "Beauftragte(r) für Klimaschutz und Nachhaltigkeit" vor.

Hier einige Stichworte für die Aufgaben einer solchen Stelle:

- Nachhaltiges Gemeindeentwicklungskonzept (nachhaltige Beschaffung, regional/bio/fair trade/verpackungsarm, Aktionstage für Nachhaltigkeit, Spülmobil, Repair-Cafe, ...)
- Zertifizierung zur fahrradfreundlichen Kommune
- Barrierefreiheit (auch in der Sprache, bei Anträgen, Internetseiten, ...)
- Zertifizierung durch den European Energy Award
- Flurbereinigung Lindhalde
- Nachhaltiges Mobilitätskonzept: Rad- und Fußverkehrskonzept, Carsharing, Stärkung des ÖPNV, z.B. durch Firmentickets
- Biotopvernetzung
- Ökopunktekonto
- Runder Tisch Landwirte (Heilbronner Modell)
- Biodiversitätspfad
- Nachhaltiges Bauen und Modernisieren, z.B. Fotovoltaik, Solarthermie, Regenwassernutzung, höhere Energiestandards
- Fördergelder abschöpfen
- Cradle to cradle

- Umsetzung des Eckpunktepapiers des Landes gegen das Insektensterben auf kommunaler Ebene: Biodiversitätsberatung, Hilfestellung für Landwirte bei Umstieg auf ökologischen Landbau u.ä.
- Bürgerbeteiligung bei diesen Prozessen

Die in der Verwaltung mit Umweltschutzmaßnahmen betraute Stelle kann diese vielfältigen und komplexen Aufgaben nicht stemmen (was man auch an den noch seit vielen Jahren nicht umgesetzten Haushaltsanträge, wie z.B. Biotopvernetzung und Ökokonto/Monitoring der Ausgleichsmaßnahmen, sehen kann). Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind mehr als Streuobstwiesen und öffentliche Grünflächenpflege! Dies kann man nicht mal so nebenbei machen.

Deshalb regen wir an, dass bei der geplanten Neustrukturierung der Verwaltung ein neues Hauptamt „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“ geschaffen wird, auch als Zeichen dafür, dass wir uns dieser Jahrtausendaufgabe entschlossen stellen.

Nachhaltiger Umwelt-, Natur-, und Klimaschutz sind nicht nur ein Teil der Zukunft unserer Kinder, sondern die Grundlage für deren Zukunft!

Nur durch entschlossenes Handeln auf allen Ebenen können wir die Klimakatastrophe verhindern. Sonst werden kommende Generationen zu Recht fragen: Ihr habt es gewusst, wieso habt ihr nicht mehr dagegen getan?

Produkt: 5540

Kosten: sind von der Verwaltung zu beziffern

Kernen, den 04.03.2020
Matthias Kramer
Fraktionsvorsitzender der OGL-Fraktion



PFB Fraktion im Gemeinderat Kernen
Andreas Colosi
Krebenweg 1
andreas.colosi@pfb-kernen.de

3. März 2020

CDU Fraktion im Gemeinderat Kernen
Andreas Wersch
Pommerstr. 80
andreas.wersch@feuerwehr-kernen.de

**Gemeinsamer Haushaltsantrag von PFB + CDU
Die Gemeinde Kernen gewährt der Kindersportschule (KISS) einen jährlichen Zuschuss
in Höhe von 5000 Euro**

Begründung:

Eine eigene Kindersportschule ist für eine Gemeinde von der Größe Kernens bundesweit einmalig und ein Aushängeschild. Die Kindersportschule leistet seit Jahren hervorragende Präventionsarbeit zur Gesundheitsvorsorge von Kindern.

Der Zuschuss sollte für folgende Tätigkeitsfelder der KISS verwendet werden:

1. Unterstützung für teilnehmende Kinder aus einkommensarmen Familien.
2. Unterstützung für teilnehmende Flüchtlingskinder (Integration).
3. Unterstützung für die Feriensportfreizeiten des KISS, die allen Kindern der Gemeinde offen stehen.
4. Unterstützung für die Schwimmschule des KISS, die sehr großen Zuspruch findet. (Ebenfalls für alle Kinder der Gemeinde)
5. Förderung von Kooperationsprojekten mit örtlichen Kindergärten und Schulen im Nachmittagsband.

Andreas Colosi
Fraktionsvorsitzender

Andreas Wersch
Fraktionsvorsitzender

PFB Fraktion im Gemeinderat Kernen
Andreas Colosi
Krebenweg 1
Andreas.colosi@pfb-kernen.de

3. März 2020

Haushaltsantrag der PFB-Fraktion -Einführung eines Bürgerhaushalts-

Das PFB stellt den Antrag, für den Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Kernen vorzusehen, dass auch Bürgerinnen und Bürger bzw. Vereine und andere Organisationen Vorschläge für den Haushalt machen können.

Sowohl für einzelne Projektvorhaben wie auch für mögliche Einsparungen.

Beteiligen können sich alle Menschen, die in Kernen einen Wohnsitz gemeldet haben. Innerhalb einer bestimmten Frist können Vorschläge gemacht werden (über Internet, per Brief oder persönlich auf dem Rathaus). Diese Vorschläge werden dann von der Verwaltung bewertet und aufgelistet und dann während einer weiteren Frist öffentlich zur Abstimmung gestellt. (Wieder per Internet, Brief oder persönlich).

In einer letzten Runde werden die Vorschläge mit den höchsten Stimmzahlen dem Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt.

Diese Art der Bürgerbeteiligung wird bereits in Waiblingen und vor allem in Stuttgart mit großem Erfolg praktiziert.

(In Stuttgart beteiligten sich 2019 mehr als 40.000 EinwohnerInnen an dem Verfahren. Dabei kamen 3.753 Vorschläge und über 1,44 Millionen Bewertungen zusammen. Siehe www.buergerhaushalt-stuttgart.de).

Wir sehen darin eine Möglichkeit, das Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der Gemeindepolitik zu fördern.

Andreas Colosi
Fraktionsvorsitzender